

Presse-Information

Mainova Aktiengesellschaft
Konzernkommunikation
Ulrike Schulz
Telefon 069 213-26209
Telefax 069 213-29482
E-Mail: u.schulz@mainova.de
Internet: www.mainova.de

Frankfurt am Main, 01.02.2016
Seite 1

Neue Produkte für Photovoltaik vorgestellt **Mainova-Ökostrom vom eigenen Dach für Frankfurter Mieter und Hausbesitzer**

Die Mainova AG verstärkt ihr Engagement für eine ökologische Stromversorgung in Frankfurt. Der Energieversorger bietet für Mieter und Immobilienbesitzer neue Möglichkeiten, Sonnenstrom zur Eigennutzung zu verwenden. In der Aßlarer Straße in Heddernheim werden die Mieter der ABG Frankfurt Holding ab sofort mit Sonnenenergie vom eigenen Dach versorgt. Es ist das erste Projekt im Rahmen einer Kooperation mit der Mainova AG zum Ausbau der Photovoltaik (PV) in Frankfurt. Frankfurts Stadtkämmerer Uwe Becker, Frank Junker, Vorsitzender der Geschäftsführung der ABG Frankfurt Holding, Mainova-Vorstandsvorsitzender Dr. Constantin H. Alsheimer und Mainova-Vertriebsvorstand Norbert Breidenbach nahmen die Anlage am Montag (1.2.) in Betrieb.

Die Kooperation beinhaltet, dass Mainova Dachflächen von der ABG zur Verfügung gestellt bekommt, auf denen sie PV-Anlagen errichtet und betreibt. Durch das neuartige Konzept erhalten ABG-Mieter die Möglichkeit, den vor Ort erzeugten Mainova-Ökostrom preiswert zu beziehen. Dabei fallen für sie keine zusätzlichen Kosten an, da Mainova die Investition in die technischen Anlagen komplett übernimmt.

Uwe Becker, Stadtkämmerer und Aufsichtsratsvorsitzender der Mainova AG: „Die Mainmetropole hat noch großes Potenzial für Solarenergie. Zurzeit machen die rund 1.000 installierten PV-Anlagen in Frankfurt nicht einmal ein Prozent der Stromversorgung aus. Mainova und ABG tragen mit ihrem Engagement zum Ausbau der dezentralen Erzeugungsanlagen in Frankfurt bei. Wir wollen in

Frankfurt am Main den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantreiben. Unsere beiden innovativen und tatkräftigen Unternehmen sind dabei verlässliche Partner der Stadt Frankfurt.“

„Die ABG bringt Wohnen und Energieeffizienz zusammen“, sagt Frank Junker, Vorsitzender der Geschäftsführung der ABG Frankfurt Holding: „In diesem Zusammenhang sehen wir uns in einer Schlüsselrolle, um erneuerbare Energien gerade im städtischen Raum wesentlich auszubauen. Neben Leuchttürmen wie unserem Aktiv-Stadthaus in der Speicherstraße bringen wir die Energiewende mit Projekten wie dem in der Aßlarer Straße in den Alltag unserer Mieter.“

Neben dem Angebot für Mieter bietet Mainova seit Kurzem auch für Immobilienbesitzer Sonnenstrom zur Eigennutzung an. In diesem Fall errichtet und betreibt Mainova eine PV-Anlage auf dem Dach, die vom Hauseigentümer gegen eine monatliche Gebühr gepachtet wird. Für den vor Ort erzeugten und selbst verbrauchten Strom fallen keine zusätzlichen Kosten an. Lediglich die staatliche EEG-Umlage muss auf die selbst verbrauchten Kilowattstunden entrichtet werden. Überschüssige Mengen werden ins öffentliche Stromnetz eingespeist und nach den gesetzlichen Fördersätzen vergütet. Das Angebot richtet sich zunächst nur an gewerbliche Nutzer in Frankfurt.

Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender der Mainova AG: „Als regionaler Energieversorger treiben wir die Energiewende vor Ort voran. Mit unseren neuen PV-Produkten tragen wir mit dazu bei, die großen Potenziale für den Ausbau der Photovoltaik in Frankfurt zu erschließen. Damit unterstützen wir aktiv den Klimaschutz in unserer Heimatstadt. Gleichzeitig erhalten Frankfurter Mieter und Hausbesitzer die Möglichkeit, aktiv am zukunftsweisenden Umbau der Energieversorgung teilzunehmen.“

Norbert Breidenbach, Vertriebsvorstand der Mainova AG, betont:
„Bisher konnten Mieter nicht von den finanziellen Vorteilen des Ausbaus der erneuerbaren Energien profitieren. Dies ändern wir jetzt mit unseren neuen Angeboten. Unsere PV-Produkte haben nicht nur ökologischen Nutzen, sondern sie bieten auch klare wirtschaftliche Vorteile: Die Verbraucher profitieren von einem günstigen Ökostromangebot durch reduzierte staatliche Abgaben für den selbst erzeugten und genutzten Strom. Um das Angebot möglichst vielen Mietern zu ermöglichen, sind wir mit weiteren Partnern aus der Immobilienwirtschaft im Gespräch. Eine Ausweitung auf private Hausbesitzer ist ab Mitte dieses Jahres geplant.“

PV-Strom-Produkte der Mainova

Mieterstrom-Produkt

- Mainova finanziert, errichtet und betreibt PV-Anlage auf Mehrfamilienhaus.
- Mieter können den Strom vom eigenen Dach direkt nutzen.
- Ergänzende Versorgung mit Ökostrom über das öffentliche Netz: Dabei handelt es sich ebenfalls um regenerativ erzeugte Energie aus Wasserkraft.
- Der Tarif Mainova Strom Lokal (PV) bietet Preisvorteile durch reduzierte staatliche Abgaben für selbst produzierten Strom, den Mainova an seine Kunden weitergibt. Für den Tarif gewährleistet Mainova eine zweijährige Preisgarantie.
- Mainova bietet allen Mietern in den entsprechenden Liegenschaften das neue Produkt an.
- Mainova trägt alle Kosten für Errichtung und Betrieb der Anlage. Steigende Mieten aufgrund der PV-Anlage auf dem Dach sind deswegen nicht zu befürchten.

Eigenstrom-Produkt

- Mainova finanziert, errichtet und betreibt PV-Anlage und verpachtet sie an Eigentümer.
- Pachtmodell für Gewerbetreibende (perspektivisch auch in Verbindung mit Batteriespeichern für Privatpersonen.)
- Der selbst erzeugte und verbrauchte Strom ist kostenfrei, da Abgaben und Steuern entfallen (lediglich die reduzierte EEG-ist zu bezahlen).
- Hauseigentümer erhält EEG-Vergütung für überschüssigen Strom.
- Stromversorgung über das öffentliche Netz steht weiterhin zuverlässig zur Verfügung.
- Reststrommengen lassen sich zuverlässig über normalen Stromtarif beziehen.

Technische Daten der PV-Anlagen in der Aßlarer Straße:

Aßlarer Straße 1

- polykristalline PV-Anlage, Nennleistung 50,44 kWp
- 194 Module (Einzelmaße 0,99 x 1,64 Meter, Leistung je 260 Watt)
- erwarteter Stromertrag von 870 kWh/kWp = 43.883 kWh / Jahr
- CO₂-Ersparnis 26,06 t/a,

Aßlarer Straße 2

- polykristalline PV-Anlage, Nennleistung 37,44 kWp
- 144 Module (Einzelmaße 0,99 x 1,64 Meter, Leistung je 260 Watt)
- erwarteter Stromertrag von 870 kWh/kWp = ca. 32.573 kWh / Jahr
- CO₂-Ersparnis 18,6 t/a